



Foto: REUTERS/Rooney Chen

Liebe Freunde und Förderer,
wir halten es für unsere Pflicht, den Betroffenen in China zur Seite zu stehen.
Bitte helfen Sie uns dabei



Peking, 24. April 2013

KONKRETE HILFE FÜR ERDBEBENOPFER IN CHINA

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erdstöße waren heftig, einmal mehr. Das Riesenreich China ist Erdbebengebiet und immer wieder von massiven Katastrophen betroffen. Zuletzt war das 2008 der Fall, mehrere zehntausend Menschen verloren damals ihr Leben. Vor wenigen Tagen traf es die Provinz Sichuan, 1,5 Millionen Menschen sind direkt betroffen, die Zahl der Opfer unklar.

Bei meinen bisherigen Einsätzen mit **humedica** durfte ich staunend feststellen, wie schnell und effizient unsere Hilfe bei den Menschen ankommt. In diesem Fall ist es aus mehreren Gründen meine besondere Pflicht zu helfen und ich bin dankbar, dass sich **humedica** immens schnell zu einem Engagement in China entschlossen hat.

In meiner Funktion als ärztlicher Direktor der Björn Steiger Stiftung war ich in diesen Tagen ohnehin im Land und selbstverständlich haben wir uns nach Rücksprache mit **humedica** sofort auf den Weg ins Katastrophengebiet gemacht.

Es ist unser erklärtes Ziel, den Menschen in ihrer Notsituation mit konkreter Hilfe zur Seite zu stehen. Ähnlich wie beim **humedica**-Engagement nach dem schweren Beben in China 2008 soll ein Augenmerk auf der Verteilung von Hilfsgütern und der Wiederaufbauhilfe liegen. Weitere Maßnahmen müssen wir mit den lokalen Kräften absprechen und koordinieren.

Darf ich Sie heute freundlich um Ihre Unterstützung für unsere Hilfe bitten?

Ich war in Peru 2007, in Haiti 2010, in Chile 2010 und in vielen anderen Katastrophengebieten; die Not war überall groß, das Leid oft nicht in Worte zu fassen, aber wir hatten das Privileg, Menschen in Not zur Seite zu stehen. Bitte geben Sie uns jetzt auch die Chance dazu! Vielen herzlichen Dank.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Bernd-Dieter Domres



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de
social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ Bankleitzahl _____

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . r K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
4 7 4 7 _____ 7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

EUR Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ Projektnummer _____ Aktionskennzeichen _____
A P R 1 3

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber / Einzahler : Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____ 19 _____

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Empfänger
humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. _____ bei _____
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck _____ Euro, Cent _____
Spende

Auftraggeber / Einzahler _____

Datum: _____



Zehntausende Syrer auf der Flucht – humedica leistet weiterhin intensive Hilfe **Wieviel Leid kann der Mensch ertragen?**

Es sind die ersten wärmeren Tage des Frühlings 2013. Die Sonne bricht sich Bahn und nach einem viel zu langen Winter bekommen die Menschen endlich wieder eine Vorstellung davon, wie schön der Sommer werden könnte. Die Schlagzeilen sind bestimmt von der Angst vor einer eskalierenden Situation auf der koreanischen Halbinsel, einem hinterhältigen Anschlag auf die älteste Laufveranstaltung der Welt, den Boston Marathon, und auch von der andauernden Wirtschaftskrise im südlichen Teil Europas. Dass in Syrien auch weiterhin gekämpft wird, gestorben, dass zehntausende ihre Heimat verlieren, hat für den Rest der Welt den Charakter einer Wettervorhersage bekommen: es gehört zu den abendlichen Hauptnachrichten dazu. Irgendwie. Das Leid hinter den sich wiederholenden Schlagzeilen ist nicht greifbar, es bleibt abstrakt, trotz mitunter verstörender Bilder. Ob der sich täglich negativ entwickelnden Situation muss man allerdings die Frage stellen, wie viel Leid der Mensch ertragen kann.

GEMEINSAMER APPELL VON FÜNF UN-ORGANISATIONEN

5 Millionen Menschen vertrieben

Es ist ein Ereignis recht seltener Einigkeit, dass gleich fünf Organisationen der Vereinten Nationen, darunter das Flüchtlingswerk UNHCR und das Welternährungsprogramm WFP, die internationale Gemeinschaft dringlich dazu aufrufen, ihre Verantwortung für die Menschen in Syrien wahrzunehmen und die Zukunft der Region sicherzustellen.

Nach offiziellen Angaben der UNO sind seit Ausbruch der Kämpfe im Frühjahr 2011 rund 70.000 Menschen gestorben, die Zahl der Verletzten ist nicht bekannt, dafür schätzen die Experten in New York, dass fünf Millionen Menschen aus ihrer unmittelbaren Heimat vertrieben wurden, mehr als eine Million von ihnen flohen in die Nachbarländer Türkei, Jordanien, Libanon und sogar in den Irak.

»Die Situation erinnert mich mittlerweile ein wenig an den Bürgerkrieg in Sri Lanka, der erst nach mehr als 26 blutigen Jahren ein Ende fand«, analysiert **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß nach seiner Rückkehr von einer Projektreise in den Libanon. »Die Vereinten Nationen berichten von 5,5 Millionen Syrern, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind; es ist höchste Zeit, dass wir unsere Maßnahmen weiter intensivieren. Wir dürfen nicht noch einmal 26 Jahre auf das Ende eines Krieges warten.«

GEZIELTE HILFE IN SYRIEN UND DEM LIBANON

Mobile medizinische Einsätze und Hilfsgüterverteilungen

Es waren durchaus schwierige Bedingungen, unter denen die **humedica**-Helfer Patrick Khamadi, Dr. Markus Hohlweck und Klaus

Ruhrmann im November 2012 in den Norden Syriens einreisten, um die Situation in der Region Aleppo persönlich zu eruieren. Sie trafen auf Menschen in kaum vorstellbaren Notsituationen, erkannten die angesichts der schwierigen Sicherheitslage möglichen Hilfsmaßnahmen und kamen zwei Monate später mit 9.000 warmen Decken und anderen wichtigen Hilfsgütern zurück. Parallel hatte **humedica** in Zusammenarbeit mit den beiden Bischöfen der Syrisch-Orthodoxen Kirche, Seine Exzellenzen Shahan Sarkisian und Armash Nalbandian, auch Hilfsgüterverteilungen in der umkämpften Stadt Aleppo direkt umsetzen können.

Weitaus intensiver gestaltet sich das Engagement in der Bekaa-Ebene im Nachbarland Libanon bereits seit Mitte vergangenen Jahres. Im Rahmen mobiler Kliniken betreuen **humedica**-Teams bis heute Flüchtlinge, versorgten sie in den vergangenen Monaten zudem mit dringend benötigten Gütern. Leider scheint die Zahl der Vertriebenen zu steigen, wie unser mittlerweile zurückgekehrter Koordinator im Libanon vor wenigen Tagen in einem Bericht feststellte: »Der Zustrom syrischer Flüchtlinge hinterlässt auch hier seine Spuren. Allein in der letzten Märzwoche haben sich über 5.000 Neuankömmlinge bei dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) im Bekaa-Tal gemeldet. Wie viele tatsächlich in den Libanon geflohen sind, weiß keiner genau. Die bis zur ersten Aprilwoche gemeldeten gut 420.000 syrischen Flüchtlinge für den gesamten Libanon sind weniger als die Hälfte der in den vergangenen zwei Jahren tatsächlich in das Land geflohenen Nachbarn. Ihre Gesamtzahl wird in diplomatischen Kreisen auf etwa 900.000 geschätzt.«

HEUTE BITTEN WIR ERNEUT UM IHRE HILFE

Das Leid muss ein Ende haben!

Unsere Einsatzkräfte geben unter schwierigen Bedingungen ihr Bestes, Tag für Tag. Es ist uns leider nicht möglich, den Krieg zu beenden, aber es ist unsere Verantwortung, den geflohenen und vertriebenen Menschen aus Syrien zu helfen, ihnen zur Seite zu stehen, sie zu trösten, zu versorgen. Bitte geben Sie uns mit Ihrer Spende die Chance dazu. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen für Frieden, Hoffnung und Zukunft in Syrien. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Menschen dort nicht vergessen werden.

Projektnummer syrische Flüchtlinge: 8704

→ EILMELDUNG: MASSIVES BEBEN IN CHINA HUMEDICA PLANT HILFE

Prof. Dr. Bernd Domres gehört zu den renommiertesten Katastrophenmedizinern unseres Landes und ist seit vielen Jahren Einsatzarzt bei **humedica**. Dass er sich ausgerechnet während des massiven Erdbebens in der Provinz Sichuan auch im Land aufhielt, war natürlich nicht geplant. Dieser Umstand half aber bei der Planung erster Hilfsmaßnahmen. Prof. Domres verfügt über hervorragende Kontakte in China; er befürwortete ein **humedica**-Engagement im Katastrophengebiet sofort und machte sich mit einem lokalen Begleiter auf den Weg ins Epizentrum des Bebens nahe der Millionenmetropole Ya an. Der Plan ist ein gezieltes Engagement im Bereich Hilfsgüterverteilungen sowie Wiederaufbau, ähnlich wie es bereits nach dem schweren Beben 2008 in der Region Sichuan umgesetzt werden konnte. Auf unserer Homepage und im Rahmen unserer sozialen Medien halten wir Sie über neue Entwicklungen auf dem Laufenden.

BITTE HELFEN SIE UNS HELFEN!

Projektnummer Erdbeben China: 1013

Bilderinformation: Es gibt viele Indikatoren für die sich permanent verschärfende Lage in Syrien: Die Zahl der Flüchtlinge etwa ist ein Hinweis. Insgesamt 5 Millionen Menschen aus Syrien sind auf der Flucht oder wurden vertrieben, mehr als eine Million davon außerhalb der Landesgrenzen. Foto rechts: Prof. Domres bei einem verganginem Einsatz in der Türkei. Fotos: **humedica**

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommenssteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 28.03.2012 (für das Jahr 2010) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica** e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

nur noch 2 – 3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Sri Lanka übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb **humedica** e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

_____ Konto-Nr. _____ Bankleitzahl

bei _____ Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

X _____ X _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.